

Plan politischer Massenarbeit — ein wichtiges Führungsdokument

Erfahrungen von Betriebsparteiorganisationen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt

(NW) „Gradmesser für die gesamte politisch-ideologische Arbeit ist ihre mobilisierende Wirkung auf das Denken und bewußte Handeln der Menschen für den Sozialismus. Als ausschlaggebend erweist sich, wie die Kommunisten das Wort der Partei in die Massen tragen, sich an den Brennpunkten des Lebens bewähren, über die Stimmung und Meinungen der Menschen im Bilde sind und alles unterstützen, was uns voranbringt.“ Diese Aussage traf der Generalsekretär des ZK der SED, Genosse Erich Honecker, im Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag.

Um mobilisierend auf das Denken und Handeln der Menschen einzuwirken, ergeben sich heute größere Ansprüche an das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit. Sie erwachsen aus den höheren Anforderungen bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, dem sich verschärfenden Klassenkampf zwischen Sozialismus und Imperialismus und nicht zuletzt daraus, daß die Bürger unseres sozialistischen Staates gebildete, wissende Menschen sind, die stets umfassende Informationen und treffsichere Argumente erwarten.

Der X. Parteitag unterstreicht die Notwendigkeit lebendiger Verbindung der Partei mit allen Bürgern, aus der sich die Anforderungen an die politische Massenarbeit, vor allem an ihre Qualität, ergeben; denn revolutionäre Aktivität geht immer aus revolutionärer Überzeugung hervor. Es ist ja gerade ein gewaltiger Vorzug der sozialistischen Gesellschaft, daß sie sich auf die bewußte, freiwillige Initiative der Massen, auf ihre aktive Teilnahme an der Machtausübung stützen kann.

Und damit das in immer umfassenderem Maße geschieht, ist die politische Massenarbeit vorausschauend zu planen. Bewährt haben sich dabei Pläne der politischen Massenarbeit. Über langjährige Erfahrungen in der Arbeit mit solchen Plänen verfügt die Bezirksparteiorganisation Karl-Marx-Stadt. Die Bezirksdelegiertenkonferenz im Februar dieses Jahres schätzte ein: „Die Erfahrungen der Kreisleitungen und vieler Grundorganisationen weisen darauf hin, daß für den sinnvollen Einsatz aller Kräfte, aller Mittel

und Methoden der politischen Arbeit solche Pläne der politischen Massenarbeit heute unerlässlich sind. Sie gehören zu den grundlegenden längerfristigen Führungsdokumenten.“

In der Praxis hat sich - so auch in Karl-Marx-Stadt - als wirksam erwiesen, daß sich alle größeren Parteiorganisationen, vor allem jene, die in APO untergliedert sind, ein solches konkretes Führungsdokument erarbeiten, um damit die Massenarbeit vorausschauend, zielstrebig und systematisch zu leiten. In kleineren Grundorganisationen, auch in APO, ist massenwirksame Propaganda und Agitation im allgemeinen Bestandteil des Arbeitsplanes der Leitung.

Was ist der wesentliche Inhalt dieser Pläne der politischen Massenarbeit?

Inhalt, Ziel und Mittel festgelegt

Während das jährliche Kampfprogramm enthält, welcher ökonomische Leistungsanstieg durch welche ideologische Arbeit und den Einsatz aller Parteikräfte zu erreichen ist, legt der Plan der politischen Massenarbeit, ausgehend von den Beschlüssen der Partei, von der Analyse der Bewußtseinsentwicklung und den in den Kombinat und Betrieben zu lösenden volkswirtschaftlichen Aufgaben, die in einem bestimmten Zeitraum zu klärenden politischen Grundfragen fest. In ihm wird konzipiert, welche Denk- und Verhaltensweisen entwickelt werden sollen. Zugleich werden in ihm die Mittel und Methoden der politisch-ideologischen Arbeit festgelegt, um das sozialistische Bewußtsein weiter auszuprägen. Dazu gehören das offensive Auftreten aller Genossen zur Erreichung der anspruchsvollen Ziele des Planes sowie das koordinierte Wirken aller gesellschaftlichen Organisationen und der staatlichen Leiter. Viele dieser Pläne der BPO des Bezirkes Karl-Marx-Stadt enthalten bereits, wann, durch wen und mit wem die bewährten Gruppengespräche, wozu Foren mit welchem Teilnehmerkreis stattfinden, mit wem differenzierte Aussprachen zu ganz spezifischen Fragen geführt werden, was in den Konsultationsstützpunkten für eine Arbeit zu leisten ist usw.